

KÖLN

persönlich

KÜNSTLERTREFF

Aufgewachsen ist er in der Nähe der Kölner Partnerstadt Tel Aviv, doch geboren ist er 1931 in Köln. Jetzt stellt Benjamin Schiff erstmals sein künstlerisches Werk endlich in seiner Heimatstadt aus. Noch bis Ende 2008 wird seine Ausstellung außergewöhnlicher Ölmalereien, durch die sich der Künstler international einen Ruf gemacht hat, im Hilton Cologne, Marzellenstraße 13-17, gezeigt. Seine Darstellungen menschlicher Figuren enthalten stets eine Prise Kubismus. Öl, Acryl, Aquarell, Holz oder Siebdruck – Gabriele Steffens verleiht ihren Eindrücken von der Schönheit der Natur auf vielfältige Art und Weise Ausdruck. Ihre Ausstellung „art-design“ ist noch bis Ende März 2008 im Foyer des Diözesen-Caritasverband, Georgstraße 7, in Köln zu sehen. Öffnungszeiten: Montags bis donnerstags von 7.30 bis 17.00 Uhr, freitags bis 13.30 Uhr. Seine energiereichen Licht-, Farb- und Formimpressionen lassen die Grenzen zwischen Malerei und Fotografie verschwimmen: Jürgen Barnickel zeigt seine Impressionen von New York mit dem Titel „extreme colour“ noch bis 16. Februar, dienstags bis freitags von 13 bis 20 Uhr, in der Galerie Ralph Schriever, Pfeilstraße 11.

Ein Herz für bedürftige Senioren

So etwas erlebt man nicht alle Tage. 100 Senioren aus dem Verbreitungsgebiet der Rundschau konnten sich gestern über freien Eintritt beim Divertissementchen in der Oper freuen. Das Stück „Ne Kölsche als Edelmann“ der Cäcilia Wolkenburg – der Bühnenspielgemeinschaft des Kölner Männer-

IHR DRAHT ZU DIESER SEITE

Tel.: 02 21/ 16 32-584
Fax: 02 21/ 16 32-547
E-Mail: persoenlich@kr-redaktion.de

Gesang-Vereins (KMGV) – ist stets gut besucht, umso mehr freuen sich die Senioren, dabei sein zu dürfen. KMGV-Vizepräsident Franz Sommerfeld hatte die Karten der Rundschau-Altenhilfe zur Verfügung gestellt. „Die Senioren waren alle wie aufgedreht nach dem Stück, so sehr haben sie sich gefreut“, sagte Sommerfeld. Der Vizepräsident hatte daran nicht wenig Anteil: Er stand in der Rolle des „Grafen vom Griechenmarkt“ schließlich selbst auf der Bühne. Das Divertissementchen wird im WDR am 2. Februar um 10.55 Uhr und am 3. Februar um 0.30 Uhr übertragen.

*

Gerd Köster steht seine wohl längste Dienstreise bevor. Der kölsche Sänger („The piano has been drinking“) fliegt nämlich Mitte März nach Vietnam, ge-



„Ne Kölsche als Edelmann“: Die Senioren freuen sich mit dem „Graf vom Griechenmarkt“, Franz Sommerfeld (r.), nach der Aufführung des Divertissementchens über die gelungene Vorstellung. (Foto: Ohlig)

nauer gesagt nach Saigon. Seine Agentur bestätigte auf Nachfrage, dass Köster von einem „alten Fan“ dorthin eingeladen wurde. Dort soll der Sänger auf dem Sommerfest von dessen Firma auftreten. Begleitet auf dem einwöchigen Trip wird er natürlich von seiner Band. Das ist die Generalprobe für die Auftritte vom 17. bis 19. April im Gloria-Theater.

*

Diese Premiere ist gelungen! Über 3500 Läufer nahmen am

1. Gilden Kölsch Lauf Cup 2007 teil. In einer stimmungsvollen Siegerehrung, die im Mülheimer Bezirksrathaus stattfand, wurden die Gewinner der regionalen Laufserie geehrt. Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs nahm die Ehrung selbst vor. In der Gesamtwertung, bei der die Ergebnisse aus acht traditionellen Volks- und Straßenläufen einfließen, lagen Sandra Jucken und Frank Briesenick vorne. Für diese Leistung gab es ein überdimensionales Gilden Kölsch Glas als

Siegerpokal sowie einen Warengutschein für ein Paar Puma-Laufschuhe. Die ersten drei Platzierten der Frauen und Männer erhielten außerdem eine Einladung in die Gilden-VIP-Loge in der Kölnarena. Organisationsleiter Ralph Scherbaum freut sich auf die zweite Auflage der Laufserie, bei der zwei neue Läufe ins Programm genommen wurden. Der erste von zehn Läufen findet am 15. März statt. Es ist der Internationale Volkslauf des TV Rodenkirchen.

Im September ab nach China

Man setzt auf Altbewährtes: Die Jahreshauptversammlung des Deutz-Chor Köln hat den alten Vorstand bestätigt. Somit bleibt Johannes Schiffgen, der vor 51 Jahren die Nachfolge von Heinrich Brüggemann angetreten hat, im Amt des Präsidenten. Als Geschäftsführer fungieren Günter Bücheler, Dieter Lages und Rolf Linnartz, als Schatzmeister Hubert Kreuer, Wolfgang Klein und Helmut Pirkel, als Archivare Gustel Thomé, Hans-Jochen Klefisch und Christian Weis. Unter der künstlerischen Leitung des Klaviervirtuosen Heinz Walter Florin stehen Auslandsauftritte an. So tritt der Männerchor im September in China auf.

GLÜCKWUNSCH!

Im Rahmen des Deutschen Bauherrenpreises 2008 „Hohe Qualität – Tragbare Kosten“ hat die GAG Immobilien AG die Auszeichnung „Besondere Anerkennung“ verliehen bekommen. Das Unternehmen erhielt die Auszeichnung für ihr Abriss- und Neubauprojekt Vitalishöfe, Äußere Kanalstraße/ Vogelsanger Straße, Köln-Bickendorf. Bei dem bundesweiten Wettbewerb waren insgesamt 132 Wohnungsbauprojekte eingereicht worden. Bei dem GAG-Projekt wurden 429 öffentlich geförderte Mietwohnungen für über 52 Millionen Euro neu gebaut. (lhg)

VIEL GLÜCK

NAMENSTAG

31. JANUAR
Wir gratulieren allen Lesern, die Johannes heißen. Johannes Bosco, geboren 1815 in Becchi, gelangte erst nach Überwindung vieler Hindernisse um 1841 zum Priestertum. In Turin begann er unter der Arbeiterjugend mit seinem Werk, der Erziehung verwahrloster Kinder und junger Männer. 1846 gründete er das „Oratorium vom heiligen Franz von Sales“, 1861 die „Salesianer Don Boscos“, eine Genossenschaft, die vor allem für seine Zöglinge gedacht war. Für Mädchen rief er mit Maria Mazzarello die Genossenschaft der Mariahilfswestern ins Leben. Zur Bildung der Jugendlichen errichtete er Schulen aller Art. Johannes Bosco starb am 31. Januar 1888 in Turin.

GEBURTSTAG

31. JANUAR
Erica Grosse, 94 Jahre, Bernhard-Feilchenfeld-Straße 3-5, Köln (Seniorenhaus Rosenpark).
Jutta Feller, 86 Jahre, Köln (Seniorenzentrum Dellbrück).
Charlotte Küster, 86 Jahre, Tiefentalstraße 68-70, Köln (Städtisches Senioren- und Behindertenzentrum Mülheim).
Veronika Werner, 84 Jahre, Konrad-Adenauer-Ufer 55, Köln (St. Vincenz-Haus).
Karlheinz Kasper, 81 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).
Gerda Nowak, 75 Jahre, Straßburger Platz 2, Köln (Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer).
Sonja Schoeps, 78 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

NOTDIENSTE

- ARZT-NOTRUF** _____
Telefon 01 80/ 50 44 100
- ZAHNÄRZTE** _____
Telefon 01 80/ 59 86 700
- TIERÄRZTE** _____
TA. Wagemann, Telefon 88 82 18 80
- APOTHEKEN** _____
Bezirk 1 (Innenstadt und Deutz): Eschen-Apotheke, Zülpicher Platz 2;
Petrus-Apotheke, Riehler Straße 17.
Bezirk 2 (Rodenkirchen): Marien-Apotheke, Sürth, Sürther Hauptstraße 196 a;
Süd-Apotheke, Zollstock, Höniger Weg 267.
Bezirk 3 (Lindenthal): Marsilius-

- Apotheke, Sülz, Zülpicher Straße 309.
Bezirk 4 (Ehrenfeld): Goethe-Apotheke, Ehrenfeld, Venloer Straße 389.
Bezirk 5 (Nippes): Contzen-Apotheke, Bilderstöckchen, Ravensburger Straße 88;
Tivoli-Apotheke, Riehl, Stammheimer Straße 73.
Bezirk 6 (Chorweiler): Weser-Apotheke, Chorweiler, Warthestraße 22.
Bezirk 7 (Porz): Schwanen-Apotheke, Porz-Urbach, Kaiserstraße 14.
Bezirk 8 (Kalk): Spitzweg-Apotheke, Höhenberg, Olpener Straße 160.
Bezirk 9 (Mülheim): Diana-Apotheke, Mülheim, Elisabeth-Breuer-Straße 2.

IN KÜRZE

- Zum Spiel des 1. FC Köln gegen St. Pauli am Freitag setzen die KVB wieder Sonderzüge
- BEISETZUNGEN**
- OSTFRIEDHOF** _____
10.00 Käthe Guba (70)
- JUNKERSDORF** _____
10.00 Brigitte Kadzikowski (60)
- CHORWEILER** _____
9.00 Anton Machura (67)
- WAHN** _____
11.00 Paul Petig (91)
- KALK** _____
10.00 Katharina Söntgerath (98)

- ein. Die Straßenbahnen fahren verstärkt ab 15.30 Uhr vom Neumarkt aus. (r.)
- UMWELTDATEN**
- LUFTSCHADSTOFFE** _____
Schwefeldioxid: Spitzenbelastung 16 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 350 Mikrogramm pro Kubikmeter
Stickstoffdioxid: Spitzenbelastung 121 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 200 Mikrogramm pro Kubikmeter
Weitere Informationen beim Ansaugdienst Luftqualitätstelefon des Landesumweltamts Nordrhein-Westfalen unter der Rufnummer 02 01/ 1 97 00



Jeschenke für Kölle – alle Zöchen der Rundschau

Der große Karnevalskompass mit allen Informationen zu den tollen Tagen

Die kurze Session 2008 geht in die heiße Phase. Damit Sie bestens vorbereitet sind, versorgt Sie die Rundschau auf Sonderseiten mit Tipps und allen Terminen zum Kölner Straßenkarneval. Wir stellen Ihnen die Zugwege der Schull- und Veedelszöch, von Rosenmontags- und Geisterzug vor. Auch das närrische Treiben in den Veedeln kommt nicht zu kurz.

Alle Infos und Wegbeschreibungen zu 51 Zügen finden Sie am 2. Februar in der Rundschau.

Abo-Bestellung:
0 18 02/ 30 32 33
www.rundschau-online.de/abo